

Bericht über die Sitzung des Haupt-, Bau- und Finanzausschusses der Gemeinde Seck am 17.09.2021

Die Realsteuerhebesätze (Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer) sowie die Hundesteuerhebesätze werden nicht erhöht, also unverändert für das Rechnungsjahr 2022 übernommen.

Die Gemeinde hat mehrere Pachtverträge zur landwirtschaftlichen Nutzung im Wege von Änderungskündigungen zur Anpassung des Pachtzinses gekündigt.

Für ein Bauvorhaben im Gewerbegebiet wurde das gemeindliche Einvernehmen bis zur Klärung offener Fragen nicht erteilt.

Unter dem Tagesordnungspunkt Bauangelegenheiten; Weiterführende Planungen hinsichtlich eines Dorfgemeinschaftszentrums informierte der Ortsbürgermeister über den Sachstand der Erörterungen mit der Katholischen Kirchengemeinde. Nach der vollständigen Zerstörung des Pfarrheims durch Brand im April 2020 initiierte der Ortsbürgermeister ein Gespräch mit Herrn Pfarrer Sahl als Vertreter der katholischen Kirchengemeinde Sankt Franziskus im Hohen Westerwald. In diesem Gespräch unterbreitete die Gemeinde Seck den Vorschlag, in Gespräche einzutreten, um eine nebeneinanderher laufende Planung des Baus von ggf. zwei neuen Gebäuden, die für Zwecke der Dorfgemeinschaft dienen, zu vermeiden, und die Möglichkeiten eines gemeinsamen Vorgehens zu erörtern. Die weiteren Überlegungen und Planungen der katholischen Kirchengemeinde waren demnach in die eigenen Planungen einfließen zu lassen. Auf Grundlage einer Entscheidung des Bistums Limburg bzw. des bischöflichen Ordinariats soll ein Wiederaufbau des bisher als Pfarrheim genutzten Gebäudes nur dann erfolgen, wenn eine Realisierung gemeinsam mit der Zivilgemeinde erfolgt. Es gilt nun, in weitere Gespräche einzutreten.

Der Ortsbürgermeister mit den Beigeordneten wurden ermächtigt und beauftragt, mit der Katholischen Kirchengemeinde Sankt Franziskus im Hohen Westerwald sowie dem Bistum Limburg die Machbarkeit einer gemeinsamen Maßnahme im Zusammenhang mit einem neuen Gebäude für Zwecke der Dorfgemeinschaft zu erörtern und deren Voraussetzungen zu klären. Sodann wird der Gemeinderat mit der Angelegenheit befasst.